



5 Balkanstaaten und Dubrovnik

FBB 298

18. September – 02. Oktober 2022

15 Tage / 1.070,- €

Diese Reise führt uns durch fünf Balkanstaaten - Rumänien, Bulgarien, Nordmazedonien, Albanien und Montenegro und mit Dubrovnik sind es genau genommen sechs Balkanstaaten.

Die Auseinandersetzungen der letzten Jahrzehnte auf dem Balkan haben uns nochmals deutlich gezeigt wie unterschiedlich diese Länder sind und jeder Staat seine eigene Geschichte und eigentümlichen Charme besitzt.

Im Reiseverlauf erkunden wir Metropolen wie auch ausgesuchte Nationalparks mit Höhlen, Seen, Stränden und besonderen kulturellen Bauten. In der Summe ein besonderes Erlebnis mit Wanderungen und spannenden, informativen Hintergründen ungleicher Reste alter Kulturen.

Außerdem werden wir uns auch noch die „Perle der Adria“ Dubrovnik anschauen.

Reiseverlauf

Wir treffen uns am Flughafen in Bukarest und wollen dort unsere Reise beginnen.

Zuerst wollen wir uns Bukarest, das „Paris des Ostens“ anschauen. Alte und moderne, liebevoll renoviert, und halb verfallene Gebäude verleihen der lebhaften Altstadt einen besonderen Charme. Nicht zu übersehen ist der Parlamentspalast, nach dem Pentagon das zweitgrößte Verwaltungsgebäude der Welt, dabei hat Rumänien nur knapp 20 Millionen Einwohner.

Gleich hinter der rumänisch-bulgarischen Grenze befindet sich die an der Donau gelegene Stadt Russe, auch

„Klein Wien“ genannt. Überwiegend österreichische Architekten haben um 1900 das Stadtbild geprägt. Ein wirkliches Highlight ist der Rundumblick von der Aussichtsplattform des höchsten Bauwerks Bulgariens, dem Fernsehturm von Russe.

Auf dem Weg zur Orlova Chuka Tropfsteinhöhle machen wir einen Abstecher zum UNESCO-Weltkulturerbe, die Felsenkirche von Iwanowo.

Riesige Augen (von den Einheimischen auch als Gottesaugen oder manchmal auch als Teufelsaugen bezeichnet) starren uns in der Prohodna-Höhle an. Bei dieser Höhle handelt es sich nicht um eine Tropfsteinhöhle, sondern um eine 262 Meter lange natürliche Steinbrücke und ist das größte Höhlengewölbe Bulgariens.

In Sofia, Bulgariens Hauptstadt findet man überall Löwenstatuen. Beeindruckend ist das Wahrzeichen der Stadt, die prachtvolle Alexander Newski Kathedrale. Aber auch die Russische Kirche, die Svet Sedmochislenski Kirche und auch das älteste Gebäude der Stadt, die Rotunde des Heiligen Georg aus dem 4. Jahrhundert, sind beeindruckend.

Nun fahren wir ins Rila-Gebirge. Auf 2100 bis 2500 Metern Höhe liegen die berühmten Sieben Rila-Seen. Zu Fuß oder mit einem Sessellift gelangt man in die Höhe,



um in dieser einmaligen Landschaft mit spektakulärer Aussicht zu wandern.

Anschließend wollen wir das im 10. Jahrhundert gegründete Rila-Kloster, (UNESCO Weltkulturerbe) besichtigen. Es ist das bedeutendste und größte Kloster Bulgariens.

Nun gehts nach Nordmazedonien. Die Hauptstadt Skopje wurde schon vor über 2000 Jahren besiedelt. Wir finden heute noch gut erhaltene Bauwerke und Monumente aus den verschiedenen Epochen.

Nicht weit von Skopje entfernt finden wir tief in die Berge eingegraben die beeindruckende Matka Schlucht. Zur Erkundung der Schlucht kann man hier wandern, ein Kanu mieten oder eine Bootstour machen.

Unser nächstes Ziel ist dann der Ohridsee, einer der ältesten Seen der Welt. Die Altstadt von Ohrid und der südöstlich des Sees liegende Nationalpark Galičica, gehören schon seit 1979 zum UNESCO Welterbe.

Das Galičica Gebirge lädt hier zu einer Wanderung ein und bei der Überquerung des Gebirgspasses hat man herrliche Ausblicke auf den Ohridsee und auf den, im Dreiländereck von Nordmazedonien, Albanien und Griechenland gelegenen Prespasee.

Wir überqueren die Grenze nach Albanien und fahren zur Osum-Schlucht, eine der spektakulärsten Naturattraktionen Albaniens, was als Naturdenkmal unter Schutz steht. Ab Çorovoda beginnend, führt eine Straße an der 14 Kilometer langen Schlucht-Kante entlang mit atemberaubenden Aussichten. Die Wände der Schlucht sind bis zu 80 Meter hoch und mit den gelb-grauen Felsformationen eine geniale Landschaft. Eine Wanderung ist hier sehr empfehlenswert und die einfache Holzbrücke über die Schlucht ein kitzliges Erlebnis.

Unser nächstes Hauptziel ist Tirana, die Hauptstadt Albaniens. Wir nehmen uns genügend Zeit um die Stadt zu erkunden. Lohnenswert ist auf jeden Fall ein Blick vom Uhrenturm auf die Stadt. 90 Stufen führen bis auf den Balkon des 1820 erbauten Wahrzeichens von Tirana. Nicht weit von Hauptstadt entfernt befindet sich der Berg Tajiti, eine Seilbahn, der „Dajti Ekspres“, bringt uns hinauf. Wer möchte, kann eine kurze Wanderung (ca. 1 ½ h) zum Berggipfel unternehmen.

Entlang einer landschaftlich reizvollen Straße am Skutarisee (Größter See auf der Balkanhalbinsel) gelangen wir nach Montenegro. Unser Ziel ist Kotor. Eine Wanderung hinauf zur Festung St. Johns belohnt mit einem spektakulären Blick über die Altstadt und über die Bucht von Kotor. Nicht nur wegen seiner spektakulären Lage, sondern auch wegen seiner kulturhistorischen Bauwerke wurde Kotor in das UNESCO Weltkultur- und Naturerbe aufgenommen.

Bevor wir unsere Rückreise antreten, haben wir noch genügend Zeit um Dubrovnik, die südliche Exklave Kroatiens, zu erkunden. Es lohnt sich ein Spaziergang zur Stadtmauer, die eine herrliche Aussicht auf die Hafenanlage und die Altstadt bietet. Kleine Gassen, lebendige Plätze und auch ein Strand mitten in der Stadt laden zum

Verweilen und Relaxen ein. Am Nachmittag müssen wir uns dann verabschieden und unsere Rückfahrt wird mit Übergewicht an schönen Impressionen sein.

Programm- und Routenänderungen sind aufgrund von Wetterverhältnissen und/oder örtlichen Gegebenheiten jederzeit möglich.

Das Daltus-Team wünscht Euch eine angenehme und erholsame Reise.

Unsere Leistungen:

- Rundreise im Dachzeltbus ab Bukarest / an Dubrovnik
- Übernachtung in 2-Personen-Dachzelten
- Unsere deutsche Reisebegleitung

Nicht eingeschlossen:

- Kranken- / Reiseversicherungen
- Flüge: Deutschland-Bukarest/Dubrovnik-Deutschland (100,- bis 200,- € Stand 09/2021)
- Zuschlag für garantierte Alleinbenutzung eines Doppelzeltes: 240,- €
- Ausflüge ohne Dachzeltbus
- **Gemeinschaftskasse: 240,- €** für Verpflegung, Eintritte, Campingplatzgebühren

Mindestteilnehmerzahl: 10